

64. Europäischer Wettbewerb: „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“ / Ehrung der Preisträger des Martin-Schleyer-Gymnasiums

# Spurensuche in Europas Kulturschatz

„In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“ lautete das Thema des 64. Europäischen Wettbewerbs, bei dem die Preisträger des Martin-Schleyer-Gymnasiums nun geehrt wurden.

Von unserem Mitarbeiter  
**Peter D. Wagner**

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** „Der Europäische Wettbewerb ist einer der ältesten und traditionsreichsten Schülerwettbewerbe Europas und begleitet die europäische Integration von Anfang an“, hob Bürgermeister Thomas Maertens zum Auftakt der Feierstunde in der Bibliothek des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) im Beisein von Björn Wirsching von der Sparkasse Tauberfranken hervor, die den Wettbewerb seit Langem unterstützt.

„Seit über 60 Jahren setzen sich Schüler aller Altersstufen und Schulformen kreativ mit aktuellen europäischen Themen auseinander“, so der Bürgermeister weiter. Der Wettbewerb fordere im Speziellen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit europäischen Themen und Fragestellungen im Unterricht auf und verfolge als weiteres Ziel die Stärkung des Europagedankens.

Besonders erfreulich sei beim diesjährigen Wettbewerb gewesen, dass mit bundesweit insgesamt 85 229 Schülerinnen und Schülern aller Altersgruppen die höchste Teilnehmerzahl seit 2009 verzeichnet werden habe können. Ein Plus 8090

Teilnehmern bzw. 10,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr bewiese die Attraktivität der Themen des 64. Europäischen Wettbewerbs. Als einer der gesamtstaatlich anerkannten und geförderten Wettbewerbe werde der Europäische Wettbewerb explizit unter anderem von der Bundeskanzlerin und dem Bundespräsidenten unterstützt, dem auch die Schirmherrschaft obliege, berichtete Maertens. Im Namen der Stadt Lauda-Königshofen als Schulträger würdigte er Schulleiter Gernert sowie alle teilnehmenden Gruppen als auch Lehrer Stefan Nagelstutz für ihren Einsatz. Nagelstutz ist seit 2013 am MSG Betreuer beim Europäischen Wettbewerb. Zugleich forderte Maertens zur Teilnahme am kommenden Europäischen Wettbewerb auf.

Mit dem diesjährigen Thema waren die Teilnehmer aufgefordert, sich auf Spurensuche in Europas reichen Kulturschatz zu begeben und die kulturelle Vielfalt selbstständig zu erforschen. Dabei waren Vielfalt und Individualität gefragt. Ob Gemälde, Trickfilm, Plakatserie, Comic oder Hip-Hop-Video - der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Selbst im digitalen Zeitalter hätten Bräuche, Feste und Traditionen nicht ihre Kraft verloren“, meinte Maertens. „Sie prägen die europäische Kultur bis heute, auch wenn ihr historischer Ursprung manchmal in Vergessenheit geraten ist oder sich ihre Gestalt im Laufe der Zeit verändert hat“.

Zudem würden neue kulturelle Einflüsse sich ebenfalls in Bräuchen und Traditionen widerspiegeln. „Kultur ist immer Wandel, sie ist eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, hob der



Beim 64. Europäischen Wettbewerbs wurden acht Gruppen mit 21 Schülern des Martin-Schleyer-Gymnasiums, die unter Betreuung von Lehrer Stefan Nagelstutz (Zweiter von links) teilgenommen hatten, von Bürgermeister Thomas Maertens (links) und MSG-Rektor Dr. Jürgen Gernert (Zweiter von rechts) sowie Björn Wirsching von der Sparkasse Tauberfranken (rechts) mit Landes- oder Ortspreisen ausgezeichnet.

BILD: PETER D. WAGNER

Bürgermeister hervor. „Europa ist meiner Meinung nach die Zukunft“, bezog Gernert zum diesjährigen Thema „In Vielfalt geeint - Europa zwischen Tradition und Moderne“ Stellung. „Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr wieder Schülergruppen des MSG erfolgreich an dem Europäischen Wettbewerb teilgenommen haben und mit Preisen ausgezeichnet werden konnten“, betonte der Schulleiter in seiner ebenfalls sehr zufriedenen Bilanz.

Seitens des MSG wurden bei dem Wettbewerb dieses Jahr sogar acht Schülergruppen mit insgesamt 21 Schülerinnen und Schülern mit Preisen ausgezeichnet, von denen insgesamt fünf Gruppen der 11. Klasse zu den Gewinnern eines Landespreises

zählten. Einen Landespreis plus Bundespreisnominierung erhielten die Schülergruppen Laura Kaesler, Erik Maninger und Maileen Müller sowie der Klassen 11/12 Josephine Eck, Sarah Henninger (Gymnasium Wertheim) und Celine Keppner jeweils in der Themenkategorie „Mein Europa, dein Europa - unser Europa“.

Der Film dieser Gruppe wurde beim Landesministerium der Justiz und für Europa gezeigt sowie mit einem gesonderten Preis ausgezeichnet. Zudem wurde der Beitrag im Stuttgarter Rathaus anlässlich einer Jubiläumsveranstaltung der Europa-Union präsentiert.

Landespreise gewannen in derselben Kategorie die Schülergrup-

pen Magdalena Frank, Nina Jerabek und Talita Mota Hehn sowie Laura Bretkreutz, Viktoria Ehresmann, Diana Neubauer und Lea Schmidinger, zudem in der Themenkategorie „500 Jahre Reformation“ das Team Vanessa Hoch, Sarah Krappel und Lea Wülk.

Jeweils Ortspreise erhielten aus der Klasse 10 Niklas Hellinger, Niklas Röckert und Selina Schenker (Thema „Europäische Kulturhauptstadt“), aus der Klasse 11 die Gruppen Nadine Brander, Sarah Endres, Maïke Gibbs und Maria Weißberger sowie Timo Heidinger, Susan Henninger, Noah Massanetz und Niklas Michelbach (alle in der Themenkategorie „Ist das Kunst, oder...?“).